

Fleiß und Wachstum beeindrucken

Deutscher Botschafter in Bulgarien informiert sich über unsere Projekte in Süd-Bulgarien • Versuchsflächen mit Zwischenfrucht-Bioanbau vorgestellt • Eigene Baumschule weist auf 6 ha erste Ergebnisse aus

Valche Pole/Suhl. Ein Höhepunkt im bisherigen Engagement der Triple A Trust AG in Bulgarien war der Besuch des deutschen Botschafters Matthias Martin Höpfner am 26. Juli 2012, der sich vom Aufsichtsratsvorsitzenden Andreas Jelinek und den Vor-Ort-Mitarbeitern und -Experten das nahe der griechischen Grenze in der Region Haskovo in 20 Monaten entstandene Projekt ausgiebig erklären ließ. So entstanden auf den im Dezember 2010 erworbenen 210 ha Land im Umfeld der Kleinstadt Ljubimez auf 120 ha eine Bio-Haselnuss-Anpflanzung und auf 10 ha eine Robinien-Plantage. Darüber hinaus kaufte die Triple A Trust AG im Gebiet der Stadt Rasgrad noch 30 ha guten Bodens. Außerdem wurde eine Baumschule mit einheimischen Experten etabliert, für deren Arbeit das Interesse am Zusammenwirken mit wissenschaftlichen Instituten bzw. Forschungseinrichtungen geweckt werden konnte. Die Tätigkeit verfolgt hauptsächlich das Ziel, Pflanzen zu züchten, die dort besonders gut gedeihen und die bei einer Aufzucht unter landestypischen Gesichts-

punkten gute Ergebnisse und Erträge versprechen. Erste Schritte sind getan, erste Ergebnisse, die der Botschafter und die weite-

ren Gäste in Augenschein nehmen konnten, liegen vor.

(Lesen Sie weiter auf Seite 2)

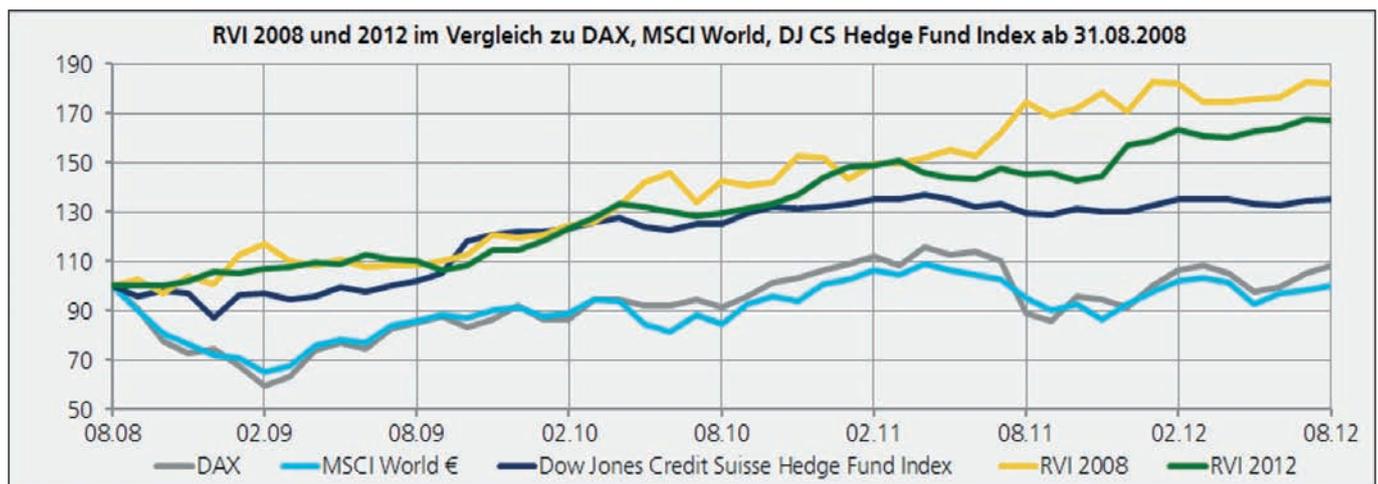


Der deutsche Botschafter Matthias Martin Höpfner (Bildmitte) im Gespräch mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Andreas Jelinek (rechts) und dem Berater Tervel Kerelov.

Foto: taaat



Wertentwicklung des Real Value Index



Wertentwicklung des RVI 2008 gegenüber dem Vormonat im leichten Minus: -0,2829%

Der Euro verlässt die Schlagzeilen nicht. Er steigt aber zum Indexstichtag gegenüber dem US-Dollar stark an. Dadurch verbilligte sich Gold zum 31.08.2012 in Euro auf

1.311,56 € London Nachmittags-Fixing. Im Juli notierte das Gold noch bei 1.321,06 €. Silber stieg im Juli leicht in Euro von 22,64 € London Tages-Fixing auf 24,26 € im August. Holz ist stabil. Öl und Gas lieferten keinen Ertrag in diesem Monat. Mit unserem RVI 2008 mussten wir ein leichtes Mi-

nus von 0,28% verbuchen, es reduzierte sich die Indexzahl auf 182,1541. So etwas nennt man aber auch „Klagen auf hohem Niveau“.

Weitere Informationen und ausführliche Wertentwicklung auf www.taaat.de oder www.proindex.de.

Fleiß und Wachstum beeindrucken

(Fortsetzung von Seite 1)

Andreas Jelinek konnte dem Botschafter und den Gästen berichten, dass der Aufbau der Baumschule eine gute Entwicklung genommen hat, die dort tätigen Fachkräfte engagiert arbeiten und u.a. schon die Voraussetzungen dafür schufen, dass 2012 auf 6 ha Versuchspflanzungen für Bio-Gemüse (Kürbis, Aubergine und Paprika) vorgenommen werden konnten, wovon im besonderen die Märkte und die Bevölkerung in der

weiter werden sollen, wie der Aufsichtsratsvorsitzende betonte.

Mit den Erweiterungsarbeiten ist inzwischen schon begonnen worden. Auch werden noch 2012 auf weiteren rund 60 ha Walnussanpflanzungen vorbereitet, auf 10 ha davon erfolgt für 2013 der Anbau von Gemüse (z. B. Bio-Zwiebeln).

Mit Freude und Genugtuung registrierte auch der Botschafter Matthias Martin Höpfner, daß das Projekt der Triple A Trust AG

gut vorangekommen ist, dass sich die Probleme in Grenzen halten, dass die deutsch-bulgarische Zusammenarbeit funktioniert. Erste wirklich beachtenswerte Resultate zeigen, dass noch etliche Brocken Arbeit zu bewältigen sind und daß allen „Kritikern und Besserswissern“ zum



Region profitierten. Diese ersten Ergebnisse haben auch dazu geführt, dass ein Vertrag mit einem Bio-Großhändler zustande gekommen ist, der eine Zusammenarbeit über die nächsten Jahre regelt. Trotz der in diesem Jahr in der Balkan-Region lang anhaltenden Trockenperioden hat sich der Bio-Gemüseanbau als Zwischenfrucht für die Haselnussanpflanzungen bewährt und ausbezahlt. Ebenso die vorsorglich angelegten Wasserreserven, die für die Zukunft noch er-

Trotz das Projekt jetzt schon erkennbare Früchte trägt, weil es auf Nachhaltigkeit angelegt und ökologisch vor allem auf diese Region bezogen von besonderem Wert ist, sodass ein hoher Nutzen garantiert werden kann. So gesehen sind der Dank des Botschafters an alle Beteiligten und das Versprechen, das Projekt weiter zu unterstützen und zu helfen, wenn nötig und gewünscht, ein Bonus, der für ein Gelingen von großer Bedeutung ist. ■

Die Hokkaido-Kürbisse erwiesen sich als ideale Zwischenfrüchte auf den Bio-Gemüseanbau-Versuchsflächen innerhalb der Haselnussanpflanzungen.

Botschafter Matthias Martin Höpfner ließ sich vom langjährigen Berater Tervel Kerelov den Fortgang der Arbeiten erläutern, die zum Ziel haben, ab 2013 reichlich Bio-Gemüse auf den Haselnussanlagen zu erzeugen.



Eukalyptus wächst wie „verrückt“ – der erste Rizinusamen ist abgepackt

Reisenotizen von Andreas Jelinek über seine Stippvisite Anfang Juli auf den Anlagen in Paraguay



Gespannt war ich, wie unser „Eukalyptus-Wald“ in Mbocayaty seit dem letzten Besuch gewachsen ist. Auf über 12 m Höhe waren die Bäume in den zurückliegenden 20 Monaten „geschossen“ - kaum vorstellbar für jemanden in unseren Breiten, der das noch nicht selbst gesehen hat. 15 Stunden dauert der Flug von Deutschland bis Asuncion, der Hauptstadt Paraguays. Bei der Wärme aber sind es „gefühlte“ 30 Stunden. Etwa 150 Minuten brauchen wir nach der Landung dann noch mit dem Auto bis Villarrica, Provinzhauptstadt der Region, in der wir seit 2010 tätig sind. Eine Mischwald-Aufforstung mit Eukalyptusbäumen und heimischen Edelhölzern betreiben wir dort, eine Bio-Rinderzucht und eine Baumschule. Über die Fortschritte in allen drei Bereichen können wir zufrieden sein: Die Bäume gedeihen bestens (vgl. dazu unsere kleine Foto-Dokumentation auf Seite 5), die artgerechte Freilandhaltung der mittlerweile über 100 Jungrinder der überwiegend einheimischen weißen Rasse funktioniert, in der Baumschule geht es mit Riesenschritten voran, sodass wir die ersten Flächen der geplanten Mischwald-Aufforstung in Angriff nehmen konnten, mit der wir das große Projekt der Wiederaufforstung des „Atlantischen Regenwaldes“ in Südamerika (Gesamtziel in Paraguay: 14 Millionen Bäume auf 15.000 ha) aktiv unterstützen. Wir wollen uns mit rd. 220 ha beteiligen, auf rd. 150 ha wurde jetzt der Anfang gemacht, bis Jahresende sollen die restlichen 70 ha folgen.

Erfolgreicher Probelauf der Rizinusöl-Produktion

Ein vierter Bereich unseres Südamerika-Engagements ist seit vergangenem Jahr die Rizinusöl-Produktion. 4.000 ha haben wir an den Standorten Yrybykua und San Vicente unter

Vertrag. Wir erhoffen einen jährlichen Ertrag von ca. 7.500 t des begehrten Rizinusöls für die chemische und die Pharmaindustrie. Doch dazu mussten (und müssen) wir noch die Voraussetzungen schaffen: Die Verarbeitungshallen für die Produktion sind weitgehend fertig geworden, der Dampferzeuger und die Schälmaschine stehen, der Probelauf mit den ersten Früchten ist erfolgt. 20 t lautete zunächst das Ziel bis Ende August, im Dezember soll die volle Leistung gefahren werden können. Für 2013 ist dann der Ausbau des 2. Standortes in San Vicente vorgesehen. Vom Gefühl her kann ich nach all den gesammelten Eindrücken sagen, es läuft alles nach Plan, auch wenn es immer wieder kleine Hürden zu nehmen gilt, was aber in einem Land wie Paraguay an der Tagesordnung ist. Unseren Mitarbeitern vor Ort, speziell unserem Geschäftsleiter, dem Dipl.-Geologen Harald Rode, der schon seit 2004 in dem südamerikanischen Land lebt und seit 2010 für uns tätig ist, sowie dem „Tausendsassa“ Carlos Careaga, der ebenfalls seit 2010 für uns arbeitet, gebührt Respekt und Anerkennung für all das in kürzester Zeit Geschaffene und für ihr grosses Engagement.

Bio-Rinderzucht profitiert von der Gräserausaat

Was Bio-Rinderzucht anbetrifft, so hat sich die Idee, zwischen den Eukalyptus-Baumreihen Gräser auszusäen, schon bezahlt gemacht. Die inzwischen über 100 Jungrinder, hauptsächlich aus der weißen heimischen Rasse bestehend, haben ausreichend Futter, Schatten und Platz (1 Rind auf 1 ha). Gute Ergebnisse brachte auch der Versuchsanbau mit Bohnen auf einigen Hektar, der in erster Linie zur Verbesserung der Bodenqualität beitragen sollte. Wir brauchen keine Herbizide, haben insgesamt gesehen mehr Futter als wir für die eigenen Tiere benötigen und dadurch auch noch Zusatzeinnahmen. Was mir auch gefallen hat, war, dass unsere Mitarbeiter vor Ort ein Bewässerungssystem geschaffen haben, das Sicherheiten aus verschiedenen Blickwinkeln bietet. Den Tieren stehen ausreichend Wassertränken zur Verfügung, Vorsorge für den Brandschutz ist getroffen. Für 2013 können wir sogar Überlegungen anstellen, ob wir die Teiche mit Fischen besetzen oder nicht. Die Bevölkerung in der Region Villarrica, so habe ich vernommen, wäre uns sehr dankbar dafür, weil Fisch dort absolut nicht jeden Tag auf der Speisekarte steht und aufgrund der örtlichen Gegebenheiten auch nicht stehen kann.

Die Baumschule hat bereits Beachtliches geleistet

Dass wir für unsere Vorhaben am besten eine eigene Baumschule brauchen würden, war recht schnell nach dem „Einstieg“ 2010 deutlich geworden. Also haben wir Möglichkeiten gesucht - und gefunden. Wir haben die Baumschule Paso Pe übernommen, die sich im Technologiepark der Katholischen Universität Villarrica befindet. Dies bietet beste Voraussetzungen und unterstützt unsere ökologischen und ökonomischen Ziele. Über 200.000 € sind inzwischen in das Projekt investiert worden, wie bei anderen Projekten auch mussten Zäune aufgestellt, Brunnen gebohrt, Stromanschlüsse geschaffen und Gebäude und Gewächshäuser gebaut werden. Letztendlich aber rentiert sich dieser Aufwand, denn sowohl die Rizinusöl-Produktion als auch der Eukalyptusanbau garantieren nur gute Ergebnisse, wenn nach agrarwissenschaftlichen Gesichtspunkten regionaltypisch und angepasst gewirtschaftet wird. In diesen Punkten haben wir eine solide Basis geschaffen.

Die Lage im Land ist ruhig und entspannt

Bekanntlich gab es in Paraguay am 22. Juni einen Regierungswechsel. Präsident Fernando Lugo wurde infolge einer Amtsenthebungsklage vom Parlament abgesetzt, Vizepräsident Federico Franco bis zu den Neuwahlen in Mai 2013 als neuer Staatschef eingesetzt. Das muss niemanden beunruhigen, solche Schritte sieht die Verfassung des Landes vor, so etwas läuft in der Regel auch problemlos und friedlich ab. Die Streitkräfte hielten sich im Hintergrund, sicherten den regulären Verlauf. Viele, auch die internationalen Beobachter, versprechen sich sogar eine „realitätsnähere“ Regierung durch die Neuwahlen im Frühjahr. Die Initiativen von ausländischen Investoren sind in keinsten Weise gestört oder gefährdet. Im Gegenteil. Von der neuen Regierung erwartet man eine noch stärkere Unterstützung und Forcierung der Aufforstungsprojekte als das bisher schon der Fall war.

Alles in allem: Meine Stippvisite verlief außerordentlich zufriedenstellend, ich habe viele gute Nachrichten und Ergebnisse mit nach Hause nehmen können. Und die gebe ich gerne weiter, an alle, die sich dafür interessieren ...



Der Anbau von Rizinus, im Volksmund vielfach auch „Wunderbaum“ genannt, ist nicht einfach. In unseren Klimazonen wächst die Pflanze eigentlich nur als einjährige Krautpflanze. Es ist eine schnellwüchsige Pflanze, die unter idealen Bedingungen schnell bis zu 5 m hoch werden kann. Im tropischen Klima wie in Paraguay erreicht sie nach mehreren Jahren Wuchshöhen von bis zu 13 m und bildet einen verholzten Stamm, der somit einen doppelten Ertrag sichert: Jährlich die für die Ölproduktion nötigen Früchte, die sogenannten „Castorbohnen“, und nach Jahren die verholzten Stämme, die sich vielfach weiterverarbeiten lassen.

In unserer kleinen Fotodokumentation haben wir vor Ort in unserer Baumschule Paso Pe SRL (GmbH) ein paar Schnappschüsse vom Heranziehen der Pflanzen bis zur Fruchtbildung eingefangen und auch einen Blick auf eine Produkti-

onhalle ermöglicht. Mehr Informationen zum geschaffenen „Kreislauf Rizinusöl-Produktion in Paraguay“ sind in den Reisetexten von A. Jelinek enthalten.

Das Heranziehen von Baumsetzlingen ist ein kompliziertes Verfahren, das viel Erfahrung und Können voraussetzt. Wenn man also über einen eigenen Anbau von Rizinus oder Eukalyptus nachdenkt, ist es ratsam, heimische Wertholzsetzlinge aus Saatgutvermehrung zu gewinnen, indem man die Samen gut gewachsener Mutterbäume auswählt und selbst heranzieht. Eukalyptussetzlinge (siehe Fotos unten) werden aus Ablegervermehrung veredelter Sorten gewonnen, ähnlich dem Verfahren bei unseren europäischen Obstbäumen. Diese Methode erreicht eine höhere Qualität, es müssen z. B. weniger Setzlinge pro Hektar gepflanzt werden. Das ist sowohl ökologisch als auch ökonomisch von Bedeutung, in vielerlei Hinsicht.

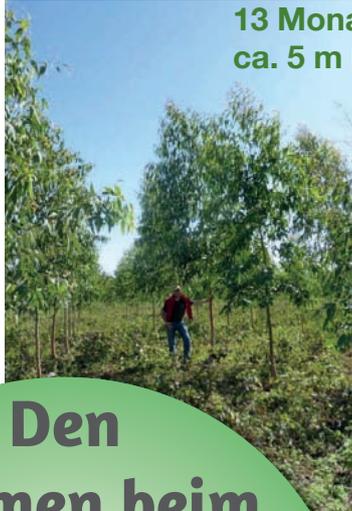
Noch eine Anmerkung zum Schluss: In verschiedenen („grünen“) Publikationen ist immer wieder mal davon zu lesen, dass der Anbau von Eukalyptusbäumen in plantagenähnlicher Form den Grundwasserspiegel absenke und den Boden durch Anreicherung ätherischer Öle unbrauchbar mache. Solche Aussagen sind in mehrfacher Hinsicht Unsinn, schlechthin „zweckbetonte“ Propaganda, die den südamerikanischen Ländern nur schadet. Dort fallen in der Regel über das ganze Jahr gleichmäßig hohe Niederschläge (1.600-2.000 mm im Jahresmittel), das Reservoir von Gebirgsflüssen und Wasserfällen ist riesengroß. Wasser ist reichhaltig vorhanden, und zur Errichtung einer Aufforstung gehört dort auch, dass ausreichend Be- und Entwässerungsgräben angelegt werden. Deshalb reichern sich auch keine ätherischen Öle im Boden an, sondern sie werden ausgewaschen und zersetzen sich durch natürliche biologische Prozesse ... **Fotos: taat**



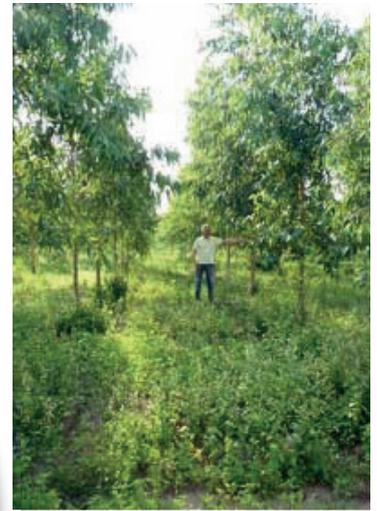
9 Monate alt,
ca. 4 m hoch



13 Monate alt,
ca. 5 m hoch



16 Monate alt,
ca. 6 m hoch



6 Monate alt,
ca. 2 m hoch



Den Bäumen beim Wachsen zusehen

Für Europäer bildlich nur schwer vorstellbar, wie schnell Eukalyptusbäume wachsen. Unsere kleine Foto-Dokumentation macht deutlich, dass die Anpflanzungen bestens gedeihen, dass man selbst schon nach 2 bis 3 Jahren ein „kleiner Wicht“ in den Baumreihen ist. Aufsichtsratsvorsitzender Andreas Jelinek stellt sich gerne dem dauernden Größenvergleich. Fotos: taaat



3 Monate alt,
ca. 1 m hoch



1 Monat alt



Anfang Juli 2012, nach gut 2 Jahren.
Andreas Jelinek und Vorarbeiter
Carlos Careaga, der seit 2010 für
unsere Firma in Paraguay tätig ist.

Unsere Devise:

Hohe Sicherheit

- Professionelles Waldwirtschafts- und Vertriebsmanagement
- Agromanagement im Permakultur-System
- Holz kennt keinen Vermarktungsdruck und wächst immer
- Gesichertes, lastenfreies Grundeigentum

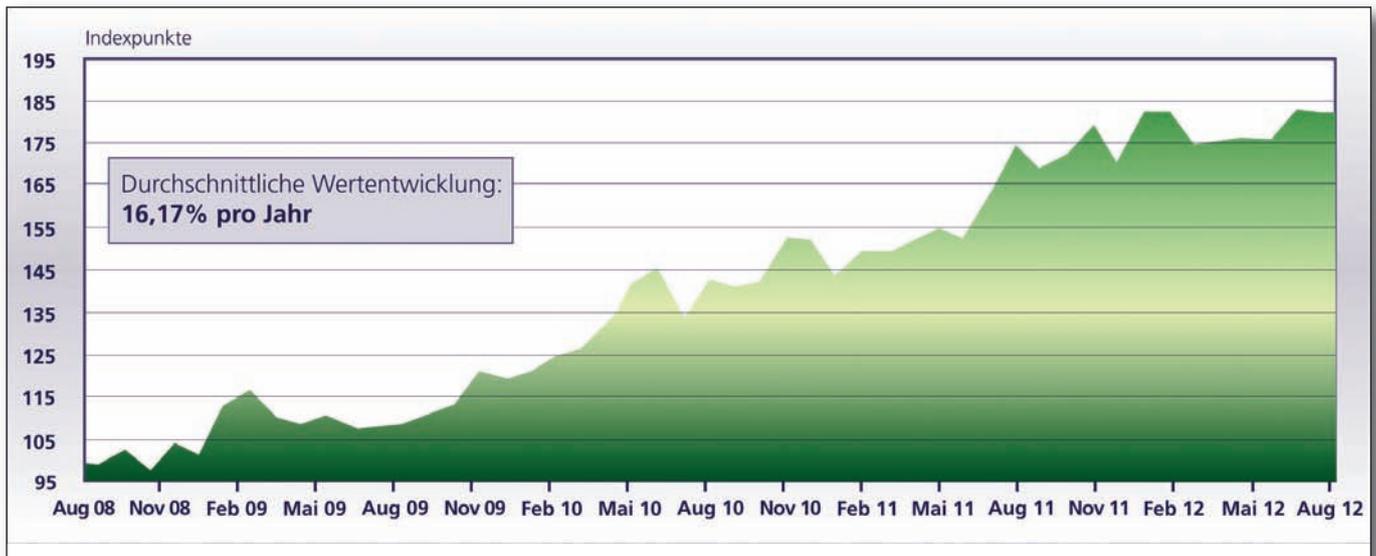
Ökologisch sinnvoll

- Aufforstung von Brachland und abgeholzten Flächen
- Langfristige Bindung von CO₂
- Höhere Bodenqualität durch Wurzel- und Humusbildung
- Eindämmung der Sonnen- und Winderosionen
- Neuer Lebensraum für einheimische Tier- und Pflanzenarten

Sozial gerecht

- Schaffung von Dauerarbeitsplätzen in strukturschwachen Regionen
- Zahlung von fairen Arbeitslöhnen
- Langfristige Sicherheit durch Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter
- Verbesserung der Lebensbedingungen der einheimischen Bevölkerung
- Unterstützung sozialer Projekte

Aktuelle Wertentwicklung des Real Value Index 2008



Jahr	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
2008								100,00	103,07	97,53	104,12	101,68	1,68%
								0,00%	3,07%	-5,83%	7,24%	-2,26%	
2009	112,58	116,86	110,42	108,57	110,80	108,02	108,18	108,47	110,54	112,94	121,02	119,61	17,64%
	10,66%	3,80%	-5,51%	-1,92%	2,31%	-2,51%	0,15%	0,27%	1,91%	2,17%	7,16%	-1,16%	
2010	120,74	124,88	126,05	132,59	141,79	145,54	134,23	142,70	141,01	142,34	152,58	152,21	27,25%
	0,94%	3,42%	0,94%	5,19%	6,94%	2,64%	-7,77%	6,31%	-1,19%	0,94%	7,19%	-0,25%	
2011	143,31	149,29	149,29	152,39	155,06	152,51	162,13	174,78	168,94	172,08	178,62	170,71	12,16%
	-5,84%	4,17%	0,00%	2,07%	1,75%	-1,64%	6,57%	7,81%	-3,34%	-1,85%	3,80%	-4,43%	
2012	182,51	182,20	174,67	174,89	175,95	176,28	182,67	182,15					6,71%
	6,91%	-0,17%	-4,14%	0,13%	0,61%	0,19%	3,63%	-0,28%					

Basiswert zum 31.08.2008: 100

* Index-Zusammensetzung Stand 03/2010 Gold (20%), Silber (30%), Öl- und Gas-Förderbeteiligung (25%), Holz (25%); Ein Abzug der Kosten erfolgte gemäß Prospekt vom 14.08.2008 monatlich. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen. Anlageentscheidungen sollten Sie nur an Hand des Verkaufsprospektes treffen. Kostenlose Exemplare des Verkaufsprospektes erhalten Sie bei der Gesellschaft.

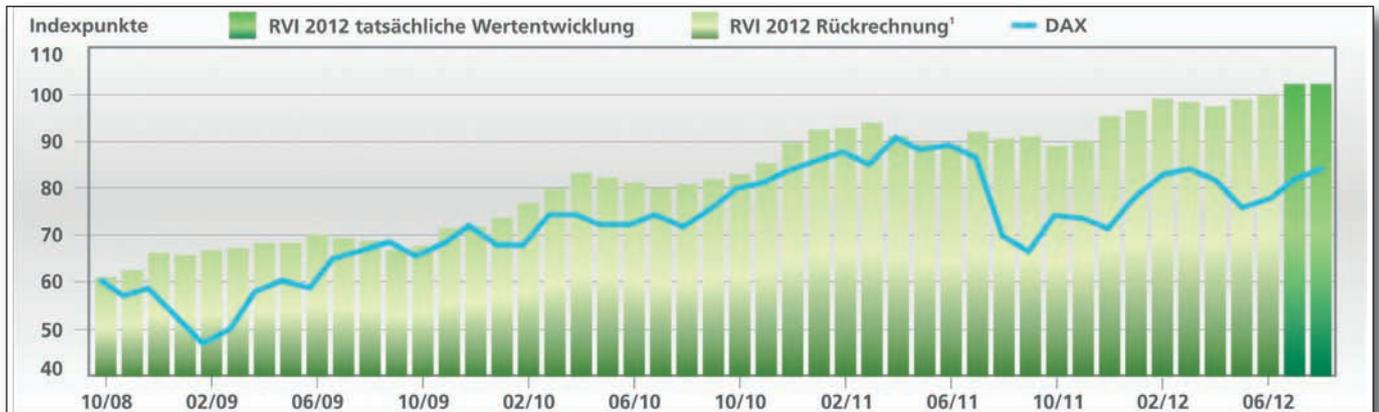
Die aktuellen Kennzahlen:

durchschnittliche Wertentwicklung:	16,17% pro Jahr
Höchststand:	182,6709 Juli 2012
Höchster monatlicher Zuwachs:	10,72% im Januar 2012
Volatilität	3,35%

Die Wertentwicklung unseres Real Value Index zeigt, warum es sich lohnt, in Substanz- und Sachwerte wie Rohstoffe, Land- und Forstwirtschaft sowie Energieerzeugung zu investieren. Diese Investitionen dienen nicht nur dem Erhalt von Vermögen und Werten, sondern liefern stabile Erträge mit realen Werten, was in der heutigen Zeit mit dem Papiergeld-System kaum noch möglich ist.



Aktuelle Wertentwicklung des Real Value Index 2012



Jahr	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
2012						100,0000	102,2611	102,0382					2,04%
							2,26%	-0,22%					

Basiswert zum 29.06.2012: 100

- 1) Die Wertentwicklung des Real Value Index 2012 bis Juni 2012 beruht auf einer Simulation.
 2) Index-Zusammensetzung laut Prospekt vom 21.05.2012 in der durch den Nachtrag Nr. 1 vom 9. Juli 2012 geänderten Fassung. Bisherige Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Anlageentscheidungen sollten Sie nur an Hand des Verkaufsprospektes treffen. Kostenlose Exemplare des Verkaufsprospektes erhalten Sie bei der Gesellschaft.
 Quellen: Real Value Index 2012: Berechnungen der Proindex Capital AG, DAX-Werte: onvista.de



Triple A Trust AG persönlich

Unsere „Frontfrau“ am Telefon

„Triple A Trust AG, Schneider, Guten Tag“ – kurz und bündig, aber wohlthuend freundlich, so empfängt Sie diese Stimme, wenn Sie die 03681/75660 wählen. Andrea Schneider ist gewissermaßen die „Frontfrau“ der Firma, wenn Sie ein Anliegen oder eine Frage haben, wenn Sie Kontakt zu unserer Firma oder einen konkreten Ansprechpartner suchen, mit der Geschäftsleitung reden möchten oder sich für eines unserer attraktiven Produkte interessieren. Vom ersten Moment an dürfen Sie sich in guten Händen wissen, denn Frau Schneider führt Sie gekonnt zum Ziel Ihres Anliegens. So, wie man es heutzutage von einem Dienstleistungsunternehmen erhofft und erwartet. Für die mittlerweile versierte Fachkraft ist dies selbstverständlich. Seit 10 Jahren ist Andrea Schneider, verheiratet, Mutter zweier 15- und 14-jähriger Töchter, im Unternehmen, seit 10 Jahren übt sie sich täglich im direkten Kundenkontakt. Dabei ist die 44-jährige als „Quereinsteigerin“ gestartet, mußte sich in Büroorganisation und -aufgaben erst üben und bewähren, nicht aber im

Kundenkontakt und -umgang. Den hatte die gelernte Restaurantfachfrau bereits zur Genüge intus, ebenso den Willen, immer wieder Neues zu erlernen, sich von anderen das Beste abzuschauen.

Dass die Zella-Mehliserin im September 2002 zur Triple A Trust AG stieß, geschah mehr oder weniger zufällig. Von Frau zu Frau bekam sie den Tipp, dass dort gerade eine Stelle, die ein abwechslungsreiches, interessantes Arbeiten versprach, frei war und dass das Arbeiten in dieser Firma Spaß mache. Andrea Schneider zögerte nicht lange, sie stellte sich vor und griff zu. „Diesen Entschluss habe ich bis heute nicht bereut“, versichert die freundliche, sympatische Frau, die sich wohlfühlt in diesem Betriebsklima und dies andere durchaus auch spüren lässt. Mittlerweile ist sie zum „Mädchen für alles“ herangewachsen, betreut die Vertriebs- und Kooperationspartner der Firma, organisiert die Reisen der Geschäftsführung, die Schulungen der Mitarbeiter und Partner, betreut die strapazierte Technik im Haus, schaut in der Mitarbeiter-Küche nach dem Rechten,

widmet sich Post und Telefon und manchem anderen mehr. Auf Frau Schneider ist Verlass, das schätzt auch die Geschäftsleitung, das weiß jeder „im Haus“ und natürlich auch so mancher darüber hinaus. Auf das, was die Firma in Angriff genommen hat und macht, was sie den Kunden anbieten kann, ist sie stolz, unterstützt es mit ihren Möglichkeiten nach besten Kräften.



Edelholz wird als Geldanlage immer interessanter

Weshalb hat die Triple A Trust AG Bulgarien als Standort für ein großes landwirtschaftliches Projekt gewählt?

Die klimatischen Verhältnisse auf dem Balkan in Bulgarien sind ideal für den Anbau von Haselnüssen oder Robinien oder beidem, wenn man das Ziel hat, sowohl ökologisch zu produzieren als auch schnell wachsendes Edelholz anzubauen. Die meist lehmigen und nährstoffreichen Böden bieten beste Voraussetzungen, ebenso die sonnenreichen Tage übers Jahr gesehen. Zudem verfügt Bulgarien über eine gute Infrastruktur, so dass die Anbaugelände relativ leicht zu erreichen sind. Die Kosten für den Aufbau und die Pflege der Nuss- und Edelholzkulturen sind wesentlich günstiger als hierzulande, und die Unterstützung der Behörden ist gut, wenn es sich um Projekte handelt, die der Region Beschäftigung, Nutzen und positive Veränderungen für Flora und Fauna bringen. Die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Produktion wird geschätzt, die Investitionen halten sich in Grenzen, weshalb man auch ein optimales Ergebnis für ein Investment kalkulieren kann, ohne „Luftschlöcher“ zu bauen.

Welche Überlegungen haben noch eine wichtige Rolle gespielt?

Eine Sachwertanlage bietet bekanntermaßen Inflationssicherheit. Bio-Produkte sind gefragter denn je, und Holz ist ein (von selbst) nachwachsender, kostbarer Rohstoff. Holz wächst immer, egal wie es um die Finanzmärkte gerade steht, da gibt es keine Korrelation mit anderen Anlagen auf dem Finanzmarkt, weshalb sich eine Anlage in Holz auch ideal für eine Streuung der Kapitalanlagen eignet. Holz ist nach Öl und Gas mittlerweile der drittgrößte Rohstoffmarkt. Der weltweite Holzverbrauch ist heute bereits größer als z. B. der Verbrauch von Stahl, Zement und Aluminium zusammen. Außerdem ist eine Investition in Holz und



Wer pflegt in Paraguay die Felder? – In Villarrica werden größere Flächen aus- und aufgeforstet. Dafür sind umfangreiche Pflegearbeiten notwendig, die von den Mitarbeitern vor Ort erledigt werden.

Foto: taaat

nachhaltigen Holzanbau aktiver Umweltschutz, schafft Arbeit und Beschäftigung in der betroffenen Region sowie Erträge von Zwischenprodukten, wenn das Projekt weitgehend und auf Vielfalt angelegt ist. Nussbäume und Robinien zählen darüber hinaus zu den europäischen Edelhölzern, die alle exotischen Edelhölzer wie Teak oder Mahagoni zu 100% in puncto Härte, Biegefestigkeit, Oberfläche und Dauerhaftigkeit ersetzen und so mit dazu beitragen, dass dem Abholzen der (südamerikanischen) Urwälder bald spürbar Einhalt geboten wird.

Was bringt mir eine Investition in Holz?

Die Vorteile liegen auf der Hand, wenn es sich vor allem um ein nachhaltiges, ökologisches Projekt handelt. Allgemein bekannt ist ja inzwischen, dass Holz – wenn man nur die Rendite betrachtet – an der Börse Aktien und Gold zuletzt um etwas mehr als 5% geschlagen hat. Neben einer attraktiven Rendi-

te handelt es sich bei einem Holzinvestment auch um eine börsenunabhängige Sachwertanlage, inflationsgeschützt, mit variablen Laufzeiten und krisensicher, gewissermaßen mit einer Wertschöpfung als Naturgarantie, weil Holz bekanntlich immer wächst. Von der Umweltdienlichkeit war bereits die Rede.

Haben Sie Hinweise oder Fragen zur Publikation Substanz Report?

Auf unseren Webseiten www.proindex.de oder www.taaat.de können Sie Meinungen per E-Mail schicken oder Sie können sich in der Geschäftsstelle melden.

Triple A Trust AG, Würzburger Straße 3, 98529 Suhl,

Telefon: +49(0)3681 75 66-0

Telefax: +49(0)3681 75 66-60

Abonnieren Sie kostenlos den Substanz Report! Anruf genügt.

Impressum / Quellen

Dax ist ein eingetragenes Warenzeichen der Deutschen Börse AG

Quellen: Werte Dax, MSCI World von onvista.de; Werte von DJ CS HF Index Euro von Credit Suisse, Werte Gold von London Fixing, www.wikipedia.org,

Fotos: Andreas Jelinek, Gert Heilmann

Herausgeber: Triple A Trust AG, Vorstand Gert Heilmann, Würzburger Straße 3, 98529 Suhl, Telefon: +49(0)3681 7566-0, Telefax: +49(0)3681 7566-60,

Internet: www.taaat.de oder www.proindex.de, HRB 502235 Handelsregister Jena

Erscheinungsweise: dreimal pro Jahr

Haftung & Hinweise: Die Inhalte unseres Substanzreportes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Die Triple A Trust AG übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Die Inhalte dieser Publikation erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Sie spiegeln lediglich die persönliche Meinung des Verfassers zum jeweils angegebenen Erstellungszeitpunkt wieder. Sofern Sie eine Frage haben, bitten wir Sie, sich diesbezüglich an uns zu wenden. Die vorliegende Publikation dient der Information von Investoren und stellt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung dar. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Insbesondere stellt die vorliegende Publikation kein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots hinsichtlich des Erwerbs von Anlagen der Triple A Trust AG und/oder der Proindex Capital AG dar. Wesentliche Informationen darüber, insbesondere über Chancen, Risiken und Gebühren, sind dem jeweiligen Prospekt zu entnehmen. Der Erwerb richtet sich ausschließlich nach den Bestimmungen im jeweiligen veröffentlichten Verkaufsprospekt. Zur Beurteilung der individuellen

Angemessenheit bzw. Geeignetheit kann ausschließlich der Wertpapierprospekt herangezogen werden. Zudem sollte auf eine unabhängige, ausführliche Beratung nicht verzichtet werden. Die Verkaufsprospekte können bei der Triple A Trust AG und/oder der Proindex Capital AG, Suhl kostenlos bezogen werden. Diese Publikation ist ausschließlich für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland bestimmt.

Der Substanz Report wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Urheberrecht: Die Inhalte dieser Publikation unterliegen dem Urheberrecht. Eine Verbreitung der Inhalte, die über das gesetzlich Zulässige (z. B. Zitate) hinausgeht, bedarf der vorherigen Zustimmung. Die Triple A Trust AG ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken, Texte, Fotos und sonstigen Elemente zu beachten, von ihr selbst erstellte Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zurückzugreifen. Alle innerhalb der Publikation genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Das Copyright für sämtliche innerhalb dieser Publikation veröffentlichten und selbst erstellten Inhalte und Objekte (wie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente) verbleibt allein bei der Triple A Trust AG. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.